

### Halde „22“ oder „Halde an der Heringstraße“

<b>Eintritt</b>	: Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	: Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	: Normales, festes Schuhwerk reicht
<b>Wege</b>	: Sand/Kies, kleine bis große Steigungen
<b>Rollatoreignung</b>	: Nein
<b>Rastmöglichkeiten</b>	: Nicht der Rede wert. Ich habe zwei Bänke gesehen. Vor der Halde.
<b>Notfalltafeln</b>	: Keine gesehen

Die Halde „22“, auch Halde an der Heringstraße genannt, ist eine weitere Halde mittlerer Größe in der „Haldenlandschaft Gladbeck“. Die Halde ist für die Naherholung voll erschlossen, aber man sieht es ihr an, dass dieses schon lange Zeit zurückliegen muss.

Auf der ganzen Halde liegen Massen von Verbisschutzspiralen aus Kunststoff, die damals, als die Halde begrünt wurde, die Schösslinge vor Wildverbiss schützen sollten. Die Bäume sind allerdings mittlerweile so groß, dass sie die Spiralen längst gesprengt haben und nun liegen diese Dinger wirklich in Massen dort herum. Sieht nicht schön aus und zeigt, dass die Halde nicht gepflegt wird.

Davon abgesehen kann man dort sehr gut die Natur genießen. Gerade im Frühling bezaubern einen die vielen blühenden Bäume, die überall auf der Halde zu finden sind. Das Plateau ist nicht sonderlich hoch, die Aussicht also mäßig und die wird auch vom Busch- und Baumbestand behindert. Die mächtige Mottbruchhalde überragt diese aber deutlich, so dass man sich immer orientieren kann.

Kleines Highlight ist der „Mensch-Ägere-Dich-Nicht“-Tisch aus Beton am Fuße der Halde, idyllisch in einer gerade neu angelegten Bachlandschaft gelegen.